Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

AUS DEM INHALT
TABLE DES MATIÈRES
INDICE · CONTENTS

Paul Klee
Schwarze Tannen – feurige Hengste
Marché-Concours national de chevaux, Saignelégier
Ein Jahr Schweizerische Bundesbahnen
Aus der Geschichte des Flüelapasses
Klingender Sommer in Luzern
Genève
Zürcher Porzellan in stilechtem Rahmen
37e Foire nationale de Lausanne

Besuchen Sie
in Brig
die Simplon-Ausstellung
im Stockalperschloß
(bis 15. September)

Visitez à Brigue
l'Exposition du Simplon
au Palais Stockalper
(jusqu'au 15 septembre)

SCHWEIZ / SUISSE / SVIZZERA
BEARBEITUNG / REDACTION:
HANS KASSER

# SCHWARZE TANNEN — FEURIGE HENGSTE

*Sie waren schon in Nizza, in Florenz, in Paris, in Lissabon gar! Kennen Sie den Jura, die Freiberge? Kennen Sie die vornehm-stille, ruhevolle Landschaft der smaragdgrünen Höhen, die sich in den eleganten Faltenwurf des schwarzen Spitzentuches hoher Tannen hüllen? Etwas will Sie dort oben, auf rund tausend Meter über Meer, immer wieder an England erinnern; es ist wohl der unglaublich gepflegte Rasen allüberall. Gepflegt? Von Tausenden gesunder, schöner Pferde ist er abgegrast, so sauber, als wäre noch am Morgen ein unsichtbarer Gärtner mit dem unsichtbaren Rasenmäher darüber hingehuscht, nur um den Anblick der reizvollen Landschaft für Ihr Auge noch schöner, noch sauberer, noch aufgeräumter zu gestalten.*

*Die Freiberge? Ein geographischer Begriff? Umreißen wir sie ungefähr, ausgehend – um irgendwo zu beginnen – von Tavannes über St-Imier nach La Ferrière, über Les Bois nach Le Noirmont, Saignelégier, Montfaucon, St-Brais, Saulcy und über Bellelay wieder nach Tavannes! Zwischen diesen Ortschaften und Dörfchen liegen die Freiberge beschlossen; hier wohnt ein fleißiges, frohes, zähes Bauernvolk, das Kühe hält und Schweine, Gras baut, Kartoffeln pflanzt und etwas Hafer und vor allem Pferde züchtet, Pferde, Pferde!*

*Gar so alt ist diese Tradition noch gar nicht – vielleicht fünfzig bis sechzig Jahre alt. Und immer stärker wird der Einfluß der motorischen PS auf die Pferdezucht. Was die Zucht erfolgreich anstrebt, ist der Typ des Artilleriepferdes. Doch unsere Artillerie geht selbst immer mehr vom Zugpferd ab. Das Arbeitspferd, das Zugpferd, in erster Linie für die Landwirtschaft, kauft sich der Schweizer besonders gerne in den Freibergen; nicht nur der Schweizer. Freibergern begegnen wir beinahe in allen Ländern der Erde. Charakterlich könnte man das Freiberger Pferd wohl fast als «Schweizer Irländer» bezeichnen, willig, ausdauernd, furchtlos, genügsam und gutmütig.*

*In Dörfern und ganz besonders weit herum verstreut auf einsamen Gehöften finden wir die Gestüte; breit hingelagert, weiß, leuchten die Freiberger Bauernhäuser zwischen den dunklen, himmelhohen Tannen hervor. Pferde grasen überall, Stuten mit ihren Fohlen, Hengste mitunter, feurig und liebevoll. Stundenlang könnte man zuschauen, wie schön sie sich bewegen, wenn sie gehen, traben, spielend galoppieren. Kühe lagern wiederkäuend zwischen ihnen. Hier atmet der Tourist, weitab von den Städten, Natur, Natur und immerwährende Sonntagsruhe.*

## MARCHÉ-CONCOURS IN SAIGNELÉGIER

11. und 12. August

*Einmal im Jahr feiern die Pferdezüchter und Bauern ihr großes Fest in Saignelégier, und sie feiern es mit größter Hingabe und Begeisterung. Und wie sie sich auf die Freunde, auf die Zuschauer von überallher freuen! 40 000 Zuschauer an ihrem Fest sind keine Seltenheit. Schon am Samstag um acht Uhr in der Frühe erfolgt der Aufmarsch der 1500 bis 2000 Pferde zum ersten, wichtigsten Pferdemarkt des Jahres, wo von den besten Pferden die besten herangeführt werden und höchste Preise erzielen. Die Märkte von Les Bois/Le Noirmont und von Montfaucon folgen später, Chaindon (Reconvilier) am ersten Montag im September, mit oft 3000 Pferden, zuletzt. Und der ganze Samstag bis zum Abend ist den Beurteilungen, Prämiierungen, der Ausstellung der Prämiierten in der mächtigen Ausstellungshalle bei der Rennpiste, vor allem aber dem Handel, dem Markt gewidmet. Ein Trinkgeld von fünf Franken für den Stallknecht und ein Handschlag machen ein Geschäft bindend. Die Experten haben alle Hände voll zu tun! Ein kurzes Bankett unterbricht die ernsthafte Arbeit mittags. Abends aber tobt ein einmaliges Fest durch Saignelégier, so ausgiebig und laut und übermütig, daß manch einer völlig vergißt, zu Bett zu gehen, falls er irgendwo in den Freibergen eines gefunden haben sollte. Und wenn die fast sprichwörtliche Sonne morgens früh am Augusthimmel wieder aufgeht, beginnt sich schon der Bach der Gäste nach Saignelégier zu ergießen; bis gegen Mittag schwillt er an zum gewalti-*